



**WISO**  
EINLADUNG

Veranstaltung

# STEUEROASE DEUTSCHLAND?

Mittwoch, 2. Dezember 2015

 **NETZWERK  
STEUER-  
GERECHTIGKEIT**

**FRIEDRICH  
EBERT**  
  
**STIFTUNG**

Steueroasen sind in aller Munde. Sie zeichnen sich durch Intransparenz und geringe Steuern auf Einkommen und Vermögen aus. Mit den geringen Steuersätzen sollen Unternehmen und vermögende Personen für das Land gewonnen werden. Die fehlende Transparenz soll verhindern, dass die Öffentlichkeit davon im Einzelfall erfährt. Dieses Vorgehen wird als unfairer Steuerwettbewerb bezeichnet und wird von vielen Ländern geächtet. Aus diesem Grund wird die Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G20) voraussichtlich Ende dieses Jahres ein Programm zur Bekämpfung der Gewinnverschiebung verabschieden. Hierbei sollen mit einem Mix bekannter Maßnahmen die Zusammenarbeit und der Austausch von Informationen verbessert und Steuerschlupflöcher beseitigt werden.

Die Bundesrepublik versteht sich seit jeher als Vorreiter im Kampf gegen Steuerhinterziehung und tritt europa- und weltweit aktiv für die Trockenlegung von Steueroasen ein. Zugleich mehren sich jedoch Stimmen, die behaupten, Deutschland selbst wäre ein Steuerparadies. Im Kampf um den Erhalt und die Ansiedlung von Arbeitskräften werde hierzulande über die Steuertricks großer Unternehmen hinweggesehen. Die Ausstattung der Aufsichtsbehörden sei zu schlecht, um Fehlentwicklungen zu korrigieren.

Bei dubiosen Zuflüssen werde die Herkunft der Gelder kaum hinterfragt. Darüber hinaus bestünden viele Wege, steuerpflichtiges Einkommen in Niedrigsteuere Länder zu verschieben. All dies führe dazu, dass der Staat die kleineren und mittelgroßen Unternehmen, sowie die kleinen und mittleren Einkommen stärker belasten müsse.

Wird Deutschland zu Recht als Steueroase bezeichnet? Werden steuerliche Anreize von Konzernen zur aggressiven Steuergestaltung missbraucht? Handelt es sich um gesetzliche Lücken oder werden Steuerschlupflöcher bislang bewusst toleriert? Um welche Größenordnung handelt es sich? Wer profitiert und wer verliert von dieser Steuergestaltung? Wie kann Steuervermeidung von Politik, Verwaltung und Aufsichtsbehörden minimiert werden?

Wir möchten Sie einladen, diese Fragen mit Expert\_innen zu diskutieren.

**René Bormann**

Leiter des Arbeitsbereichs Steuerpolitik der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung

## PROGRAMM

**19.00 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

**René Bormann**, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

**19.10 Uhr**  
IMPULS

**STEUEROASE DEUTSCHLAND –  
DIMENSIONEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN**

**Markus Meinzer**, Tax Justice Network, Marburg

**19.25 Uhr**  
DISKUSSION

**Lothar Binding**, MdB, finanzpolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion, Berlin

**Olav Gutting**, MdB, Mitglied der CDU/CSU Bundestagsfraktion, Berlin

**Markus Meinzer**, Tax Justice Network, Marburg

**Dr. Gerhard Schick**, MdB, finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

**Michael Sell**, Leiter der Steuerabteilung im Bundesministerium der Finanzen, Berlin

**Dr. Axel Troost**, MdB, finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Die Linke, Berlin

MODERATION

**Jule Reimer**, Deutschlandradio, Köln

**AB 21.00 UHR**

Fortführung der Gespräche bei einem Imbiss

## INFORMATIONEN

### TAGUNGSORT

**Friedrich-Ebert-Stiftung**, Haus 1  
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten

### TAGUNGSLEITUNG

**René Bormann**,  
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung

### TAGUNGSORGANISATION

**Sabine Matambalya**  
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung  
sabine.matambalya@fes.de, Tel.: 0228 883-8310, Fax: 0228 883-9205

**Bitte melden Sie sich bis zum 25. November 2015 mit dem beigegefügteten Antwortformular verbindlich bei uns an. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.**

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

VERANSTALTUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT  
Netzwerk Steuergerechtigkeit

### FINANZIERUNG

5 Euro Eintritt: Es wird eine Teilnahmegebühr von 5,- Euro erhoben. Wir bitten Sie, den Betrag auf der Tagung passend zu entrichten.



### ANFAHRT

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

## ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung teil

---

Name, Vorname

---

Institution/Funktion

---

Anschrift

---

E-Mail

---

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

---

Name, Vorname

---

Institution/Funktion

---

Anschrift

---

E-Mail

**Antwort per E-Mail (oder per Fax an 0228 883-9205).  
Anmeldeschluss ist der 25. November 2015.**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Hiroshimastr. 17  
10785 Berlin